

von Heidi



ENGELSGESCHICHTE TO GO für Erwachsene

(zum mitnehmen, auch zum weiterschicken)

Zwei Engel

Zwei reisende Engel machten Halt, um die Nacht im Haus einer wohlhabenden Familie zu verbringen.

Die Familie war unhöflich und verweigerte den Engeln, im Gästezimmer des Haupthauses auszuruhen. Anstelle dessen bekamen sie einen kleinen Platz im Keller zugewiesen.

Als sie sich auf dem harten Boden ausstreckten, sah der ältere Engel ein Loch in der Wand und reparierte es.

Der jüngere Engel sah ihn fragend an.

Da antwortete sein älterer Freund : „Die Dinge sind nicht immer das, was sie zu sein scheinen.“

In der nächsten Nacht rasteten die beiden im Haus eines sehr armen, aber gastfreundlichen Bauern und seiner Frau.

Nachdem sie das wenige Essen, das sie anbieten konnten, mit ihnen geteilt hatten, ließen sie die Engel in ihrem Bett schlafen, wo sie eine ruhige Nacht verbrachten.

Als der Morgen anbrach, fanden die Engel den Bauern und seine Frau in Tränen aufgelöst.

Ihre einzige Kuh, deren Milch ihr alleiniges Einkommen gewesen war, lag tot auf dem Feld.

Der jüngere Engel wurde wütend und fragte den älteren, wie er das habe geschehen lassen können?

„Der erste Mann hatte alles, trotzdem halfst du ihm“, meinte er anklagend.

„Die zweite Familie hatte wenig und du hast die Kuh sterben lassen.“

„Die Dinge sind nicht immer so, wie sie zu sein scheinen.“, sagte der ältere Engel.

„Als wir im kalten Keller des Haupthauses ruhten, bemerkte ich, dass Gold in dem Loch in der Wand steckte. Weil der Eigentümer so von Gier besessen war und sein glückliches Schicksal nicht teilen wollte, versiegelte ich die Wand, so dass er es nicht finden konnte.“

Als wir dann in der letzten Nacht im Bett des Bauern schliefen, kam der Engel des Todes um seine Frau zu holen. Ich gab ihm an ihrer Stelle die Kuh.

Die Dinge sind nicht immer das, was sie zu sein scheinen.“

nach Hans Bemann



von Patricia